



EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE BUNDE

3 September 2026
53. Jahrgang

Gemeindebrief



UNSERE THEMEN:

- Goldene Konfirmation in der Bunder Martinskirche
- Infos über den Brotkorb
- Neues aus dem Kindergarten
- Behindertenbeauftragter der Bundesregierung besucht Open Dören



„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ EG 503

Liebe Leserin, lieber Leser, diese Zeilen von Paul Gerhardt begleiten mich schon lange. Es gehört zu meinen Lieblingsliedern. Besonders die leicht veränderte Melodie, die 1813 von August Harder geschaffen wurde, berührt mich. Sie ist leicht, beschwingt und macht einfach Freude.

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen, dass ich dieses Lied gerne in meinen Gottesdiensten als Schlusslied singen lasse.

Es macht mich glücklich und gibt mir einfach ein gutes Gefühl. Dieses Lied nimmt mich jedes Mal neu mit und zeigt, wie eng Glaube und Freude miteinander verbunden sein können.



Das Lied passt eigentlich zu jeder Jahreszeit. Denn die „Sommerzeit“ bei Paul Gerhardt lässt sich auch als Bild für eine schöne, erfüllte Zeit verstehen. Für Zeiten, in denen uns das Leben leichtfällt und wir Grund zur Freude haben.

Nun im Herbst verändert sich die Natur. Die Bäume verlieren ihr Blätter. Morgens liegt manchmal schon ein wenig Kühle in der Luft, und die Tage werden spürbar kürzer. Der Sommer verabschiedet sich langsam. Nach langen, heißen Wochen tut das vielen von uns gut. Es war ein sehr heißer Sommer. Für manche Men-

schen war die Hitze nicht nur anstrengend, sondern auch gesundheitlich eine große Belastung. Umso mehr sehnen wir uns jetzt nach kühleren Tagen und einer Zeit zum Durchatmen.

Auch die Natur braucht diese Veränderung. Die Blätter werden bunt, fallen zu Boden und machen Platz für das, was kommt. Die Felder sind abgeerntet oder die Ernte steht noch kurz bevor. Die Herbstzeit lädt uns ein, genauer hinzuschauen. Was ist gewachsen? Was haben wir bekommen? Wofür können wir dankbar sein?

Paul Gerhardt beschreibt in seinem Lied die Schönheit der Schöpfung. Er schaut auf Blumen, Bäume, Wiesen und Felder und erkennt darin Gottes Wirken. Die Natur ist für ihn nicht einfach nur eine schöne Kulisse. In ihr begegnet ihm Gott.

Vielleicht kennen Sie das ja auch. Es gibt Orte, an denen wir Gottes Nähe besonders gut spüren. Für mich ist das nicht nur der Sommer. Am liebsten gehe ich im Winter an den Dollart. Hier lasse ich mich einmal richtig vom Wind durchwehen. Danach geht es mir jedes Mal wieder richtig gut. Dort, zwischen Wind, Wasser und weitem Himmel, spüre ich, wie befreiend Gottes Schöpfung sein kann. Wir wissen heute auch, dass die Natur wie Paul Gerhardt sie besungen hat, nicht selbstverständlich erhalten bleibt.

Der Klimawandel verändert unsere Land-

schaft und unser Wetter. Heiße und trockene Sommer, Starkregen und andere Wetterextreme zeigen uns, dass sich etwas verändert. Wir können hierbei nicht einfach wegschauen.

Als Christinnen und Christen glauben wir, dass die Welt uns von Gott anvertraut ist. Das bedeute auch, wir tragen Verantwortung. Wir dürfen uns an der Natur erfreuen und wir sollen auch dafür sorgen, dass sie bewahrt wird. Das Lied steht in unserem Gesangbuch unter der Überschrift Glaube, Liebe, Hoffnung. Passender könnte es kaum sein.

Es erinnert uns an seine Liebe und an Jesus Christus, der als Mensch zu uns gekommen ist. Es schenkt uns Hoffnung, weil Gott uns durch alle Zeiten begleitet.

Gerade im Herbst ist das ein schöner Gedanke. Die Blätter fallen, die Tage werden kürzer und manches verändert sich. Doch Veränderung gehört zu unserem Leben und bringt Neues. Vielleicht reicht schon ein Spaziergang, ein Blick auf die bunten Blätter oder ein Feld nach der Ernte. Vielleicht spüren wir dabei: Wir sind beschenkt.

So wünsche ich uns offene Augen, ein dankbares Herz und die Freude, Gottes Schöpfung zu bewahren.

Lea Timmer
Lektorin

Aus dem Inhalt:

Dabei sein	Seite 6
Der Brotkorb	Seite 14
Sonstige Termine	Seite 16
Aus den Pfarramtsgemeinden	Seite 20
Aus den Schwestergemeinden	Seite 22
Gottesdienste und Andachten	Seite 25
Neues aus dem Kindergarten	Seite 30
TFS Gartenprojekt	Seite 32
Open Dören	Seite 34
Goldene Konfirmation	Seite 42
Freud und Leid	Seite 47

Bildnachweis:Titelfoto:sabrina_ripke pixabay, S4 Marion B., anelka pixabay , S12 Ulrike Groeneveld, S14f. Team Brotkorb, S19 Maria Guerrero pixabay, S20 H. Landwehrsmann, S21 openicons pixabay,S22Albrecht Köstlin-Büürma,S23 Hans Johann Hilbrands,S31 Kindergarten Lindenstraße, S32 TFS , S35 open dören, S39 D. Rafflewski © GemeindebriefDruckerei.de, S40 ref. Landeskirchenamt Presse, S42 ref. Gemeinde Bunde, S44 geralt pixabay, S45 leonhard_niederwimmer pixabay,S46 Foto: Okapia/imagebroker/eyb, S47 Grafik: Lindenberg, (einige Bilder mit freundlicher Genehmigung des GEP)

Impressum:

Der „Gemeindebrief“ erscheint im Auftrag der Evangelisch-reformierten Gemeinde Bunde in einer Auflage von 2.800 Exemplaren.

Redaktion:

Peter Chlebowski (Leitung)In't Visk 18, Bunde
Telefon 04953-1664
E-Mail peter.chlebowski@t-online.de

Layout und Texterfassung:

Hebo Groeneveld Bunderneuland 7, 26831 Bunde
Telefon 04953-398
E-Mail hebo@familiegroeneveld.de

Druck: GemeindebriefDruckerei

Groß Oesingen

Der nächste Gemeindebrief wird voraussichtlich zum 3. Advent 2026 erscheinen.
Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 22. Oktober 2026

Tschüss, Marion !

Ein bekanntes Gesicht in unserer Gemeinde und bei der Unterstützung unserer Gemeindebriefarbeit, hat uns leider verlassen.



Marion Bartels wurde im Oktober 2018 als Raumpflegerin in unserer Kirchengemeinde eingestellt und war dafür sehr dankbar. Aufgrund ihrer Freundlichkeit und Offenheit entwickelte sie sich schnell zu einer großen Hilfe in unseren kirchlichen Einrichtungen.

In der langen mehrjährigen Zugehörigkeit zu unserer Gemeinde hat sie bei vielen kirchlichen Veranstaltungen gerne und mit viel Freude die Aktivitäten der Gruppen unterstützt.

Viele Jahre war sie auch für die Auslie-

ferung unseres Gemeindebriefes an die 45 Verteiler/innen unserer Gemeinde tätig. Mit großem persönlichen Einsatz hat sie stets pünktlich und zuverlässig die jeweils 2.800 Gemeindebriefe bei jedem Wetter ausgeliefert. Dafür sind wir immer sehr dankbar gewesen.

Marion hat nun aus persönlichen familiären Gründen eine neue Herausforderung angenommen und ist ab dem 1. Oktober im Kindergarten Jona in Weener als Köchin für über 70 Kinder zuständig. Dabei kommt ihr sicher auch das Wissen als frühere Fachverkäuferin, bei der ehemaligen Fleischerei Wuttke in Bunde, zugute.

Wir bedauern den Weggang aus unserer gemeinsamen Arbeit sehr und wünschen ihr alles Gute und viel Freude bei der neuen Tätigkeit sowie Gottes Bewahrung auf allen ihren Wegen.

Peter Chlebowski
Redaktion Gemeindebrief



Möchten auch Sie gerne zu unserem Team gehören? - Kirche bereitet Freude.....

Liebe Leserinnen, lieber Leser, bevor Sie diesen Gemeindebrief in ihren Händen halten, bedarf es rund 45 Verteilerinnen und Verteiler, die Ihnen Ihre Ausgabe nach Hause bringen.

Aus verschiedenen Gründen scheiden aber auch ab und zu Verteiler aus, die wieder neu ersetzt werden müssen, um Ihnen die gewohnten Informationen ihrer Kirchengemeinde zu übermitteln. Neue Nachfolger zu bekommen, ist in der heutigen Zeit nicht einfach...

Mit Frau Antje Schmidt, Bezirk Wüpping, 38 Hefte und Frau Klasine Aap, Bezirk Kellingwold/Lindenstraße, 40 Hefte, stehen uns nun zwei langjährige treue Wegbegleiterinnen leider nicht mehr zur Verfügung.

Auch Heiner Abbas, der viele Jahre im Bereich Tjüchen/Boenster Straße tätig war, ist ausgeschieden. Seine Gemeindebriefe wurden von anderen Verteiler/innen übernommen. Ihnen allen gehört ein herzliches Dankeschön!

Deshalb unsere Bitte an Sie: Hätten Sie nicht Lust, 4 Mal im Jahr für ca. 1 Stunde diese Verteileraufgabe zu übernehmen?

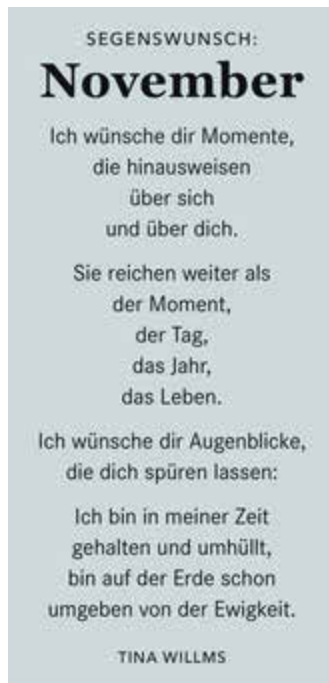
Dabei sind frische Luft und gute Gespräche mit den Familien Ihres Bezirkes garantiert!

Es wäre ganz toll, wenn Sie in unserem Team ab Dezember, bei der Verteilung der Weihnachtsausgabe, dabei wären.

Weitere Auskünfte können Sie telefonisch erhalten bei Peter Chlebowski, Telefon: 04953 – 1664 oder unserem Kirchenbüro, Telefon: 04953 – 6963 Frau Baumann/Frau Koenen.

Wir freuen uns über Ihren Anruf und Ihr Interesse!

Peter Chlebowski
Redaktion Gemeindebrief



Gottesdienst

sonntags

09.30 Uhr

Abholdienst zur Kirche

Wenn Sie nicht selbst zur Kirche kommen können und keine Fahrgelegenheit haben, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro.



Kinderbetreuung

während der Gottesdienste und Taufgottesdienste
im Haus der Diakonie

Kindergottesdienst

Bunde

sonntags

10.45 Uhr

Vorbereitung

14-tägig, nach Absprache

19.30 Uhr

Chöre

Chor »Cantabiles«

donnerstags

19.45 – 21.30 Uhr

Posaunenchor

freitags

19.00 Uhr

Posaunenchor Anfänger

freitags

18.00 Uhr

Gemeindeleitung

Kirchenrat

Haus der Diakonie

1. Mittwoch im Monat

19.00 Uhr

Kirchenrat und Gemeindevertretung

Gemeindehaus

mittwochs, 4x im Jahr

19.00 Uhr

Für Jugendliche

Familienzentrum Bunde Jugend-Aktionen	Montag bis Freitag werden frühzeitig bekanntgegeben	9.30 – 17.00 Uhr
--	--	------------------

Weitere regelmäßige Termine

Rheiderlandgruppe des Vereins ‚Open Dören‘		
Haus der Begegnung	1. Montag im Monat	14.30 – 16.30 Uhr

Bibelstunde		
Gemeindehaus	2. Montag im Monat	14.30 Uhr

Weltladen Bunde		
Haus der Diakonie	freitags	10.00 – 12.00 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr

Frauengesprächstreff		
Haus der Diakonie	3. Dienstag im Monat	19.30 Uhr

Teestube »Open Dör«		
Haus der Begegnung	donnerstags	14.30 – 16.30 Uhr

Brotkorb		
Gemeindehaus	in der Regel 14 täglich freitags	ab 9.30 Uhr
25.9., 9.10., 23.10., 6.11., 20.11., 4.12., 18.12. und 15.1.2027		

Gemeindebrief 1/94

Mit einigen **Neuerungen des Gottesdienstes** beschäftigte sich der Kirchenrat in seiner letzten Sitzung. Ab 2.1.1994 sollen die Glocken **unserer Martinskirche** wie bereits bei den beiden anderen Kirchengemeinden von 9.20 Uhr – 9.30 Uhr läuten. Der Gottesdienst begann sofort im Anschluss. So die damalige Meldung im Gemeindebrief. .

Außerdem wurde die Einführung des **Lektorendienstes** einmal im Monat eingeführt. Hierbei sollen auch die Gemeindeglieder in den Gottesdiensten zu Worte kommen. Dadurch soll zum Ausdruck gebracht werden, dass der Gottesdienst eine Feier der ganzen Gemeinde ist.

Der Gemeindebrief berichtet in seiner Ausgabe weiterhin, dass nunmehr die **Lautsprecher Anlage** in der Kirche fest eingebaut wurde. Auf allen Plätzen sei nun ein sehr deutliches und klares Hören gewährleistet. Für die Besucher mit Hörgeräten sei eine sogenannte „Induktions-Schleife“ eingebaut. Dies nahm die Gemeinde mit großer Freude zur Kenntnis. Erfreulich war auch das Ergebnis der Spendenaktion. Hier kam ein stolzer Betrag von 8.075,09 DM zusammen. Damit war die Hälfte der Anschaffungskosten bereits erzielt, so Pastor Heiko Rademaker, in seinem damaligen Bericht.

Auch die Pastorenbezirke unserer Kirchengemeinde wurden auf Beschluss

des Kirchenrates neu eingeteilt. Der Nordbezirk von Pastor Schaefer umfasst nun alle Straßen und Ortsteile der Kirchengemeinde nördlich der Bundesstraße sowie Bunderneuland und Charlottenpolder. Der Südbezirk von Pastor Rademaker umfasst alle Straßen und Ortsteile südlich der Bundesstraße.

Wechsel im Organistendienst

Zum 15. Oktober 1993 endete der Dienst von **Helene Junker als Organistin** unserer Kirche. Dieses Amt übte sie 15 Jahre aus. Begonnen hatte die Begleitung des sonntäglichen Gottesdienstes, als die vorherige Organistin Frau Fröhling, erkrankte. Dann schied Frau Memming, die bis dahin die Amtshandlungen in der Kirche begleitete, ebenfalls aus und Frau Junker übernahm auch diese Aufgabe.

Helene Junker bemühte sich in dieser Zeit um den Nachwuchs, damit dieser ausgebildet und eingesetzt wurde. Als **Nachfolgerin** für die Begleitung unserer Orgel in den Gottesdiensten konnte **Frau Davids** gewonnen werden. Auch **Insa Hahn** und **Herr Koenen** aus Weener übernahmen die Begleitung des Gemeindegesangs und weiterer Amtshandlungen durch unsere klangvolle und wunderschöne Orgel.

Erhaltungsarbeiten an der Kirche

Die Renovierung der Kirche wurde ebenfalls im Jahre 1993 fortgesetzt. Diesmal war die Nordwest-Seite an der Reihe. Bei den Arbeiten wurde ein ehe-

mals vorhandenes Fenster freigelegt.

Es wurde beschlossen, das alte Fenster originalgetreu wieder einzusetzen. An der langen Westseite der Kirche wurden die vielen kleinen Rundbögen erneuert. Die Maurer mussten deren Form aus rechteckigen Klostersteinen in mühevoller Kleinarbeit konstruieren.

Wohnstätte des Vereins für Körperbehinderte soll erweitert werden

Vom Vorstand des Vereins wurde die Erweiterung der bisherigen Wohnstätte geplant. Der Grund hierfür war, dass immer wieder Anfragen um eine Aufnahme abgelehnt werden mussten. Insgesamt sollen eine Begegnungsstätte, vier weitere behindertengerechte Wohnungen erstellt und das Pflegeheim erweitert werden.

Die **Gesamtkosten** dieses Projektes würden wahrscheinlich **3,6 Millionen DM** betragen, so der damalige Gemeindebrief. Davon sei ein erheblicher Teil durch Eigenmittelleistungen zu erbringen, dazu kämen Zuschüsse aus verschiedenen Förderprogrammen des Landes Niedersachsen, der Landeskirche, dem Landkreis und der Gemeinde Bunde. Nur so könnten die vorgesehenen Baumaßnahmen gelingen, laut Mitteilung der Vorsitzenden Helene Junker,

Gemeindebrief besteht 20 Jahre

In einem längeren Artikel befasst sich Pastor Heiko Rademaker mit der bishe-



rigen **Geschichte des Gemeindebriefes.**

Dabei schildert er noch einmal wie es zur Gründung des Redaktionsteams

kam und wie sich der Gemeindebrief in den folgenden Jahren entwickelt und verändert hat. Er dankte allen Personen, die immer mit großer Treue und Hingabe bei der Erstellung der aktuellen Ausgaben und der anschließenden Verteilung durch die Gemeindebrief-Verteiler. Damals hatte unser Gemeindebrief eine Auflage von 2.100 Exemplaren. Heute sind es mittlerweile 2.800.

Doris Timmer verabschiedet

Nach langjähriger Tätigkeit im Kindergarten Bunde wurde Doris Timmer zum 15. Mai 1994 verabschiedet, um sich neuen beruflichen Aufgaben zuzuwenden. Für ihre langjährige verantwortungsvolle und zuverlässige Arbeit mit den Kindern und dem gesamten Team wurde ihr herzlich gedankt. Als Nachfolgerin wurde Kerstin Köller aus Bunde herzlich begrüßt.

Peter Chlebowski

Besuch eines Pastors gewünscht?

Sie wünschen einen Pastorenbesuch, weil Sie Fragen haben oder Familienangehörige krank sind, weil Sie Probleme besprechen oder einfach einmal mit einem Vertreter der Kirchengemeinde reden möchten?

Rufen Sie uns an! Wir werden umgehend mit Ihnen einen Besuchstermin vereinbaren!

Unter folgenden Telefonnummern können Sie uns erreichen:

- Pastor A. Nap, Telefon 04903-912912
oder
- Kirchenbüro Bunde, Telefon 6963 (vormittags)

Der **HERR** wird **Recht** schaffen zwischen den Nationen
und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre
Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre
Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert,
Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den **Krieg**. «

JESAJA 2,4

Monatsspruch **NOVEMBER 2026**

Adler-Apotheke

A.v.B. Timmermann seit 1783



Apotheker Alexander Schmiedl

Blinke 2 - 26831 Bunde
Telefon 04953-309

... sich gut beraten besser fühlen.



Diakonie
Bunde Jemgum



Unsere Leistungen

- ✓ kostenlose Pflegeberatung
- ✓ Tagespflege
- ✓ Palliative Pflege
- ✓ Grundpflege
- ✓ Behandlungspflege
- ✓ Verhinderungspflege
- ✓ Einkaufsservice
- ✓ Hauswirtschaft

...

Für mehr Informationen zu unseren Dienstleistungen, rufen Sie uns gerne an und vereinbaren einen unverbindlichen Beratungstermin oder informieren Sie sich auf unserer Homepage über unser umfangreiches Leistungsangebot.

ambulanter Pflegedienst

Tel. 04953 - 91 09 26

Tagespflege

Tel. 04953 - 58 190 50

Zum Park 8 - 26831 Bunde - www.diakoniestationbj.de



WASSER – Kraft zum Leben schöpfen

Zugang zu sauberem Wasser – das ist für uns selbstverständlich, aber für über zwei Milliarden Menschen weltweit ist es das nicht.

Viele Frauen und Mädchen müssen täglich mehrere Stunden laufen, um Wasser aus einer Quelle zu holen.

Brot für die Welt setzt sich mit verschiedenen Projekten dafür ein, dass Menschen Zugang zu sauberem Wasser bekommen – durch Brunnen, Wasserleitungen und Regenwassertanks.

Die Mitgliederversammlung des Weltladen Bunde e.V. hat beschlossen, solche Projekte zu unterstützen. Aus dem Überschuss des Weltladens haben wir jetzt **2500 €** an Brot für die Welt gespendet, um u.a. ein Regenwasserprojekt in Uganda zu unterstützen.

Möglich gemacht haben das unsere Kundinnen und Kunden, bei denen wir uns jetzt einmal herzlich bedanken möchten!

DANKE an unsere Stammkunden, die regelmäßig ihren Kaffee oder Tee oder Schokolade oder... bei uns kaufen! Aber auch:

DANKE an die, die gelegentlich bei größeren Veranstaltungen an unserem Stand einkaufen. Und nicht zuletzt:

DANKE an die Bunder Kirchengemeinden, die uns auf verschiedene Weise unterstützen: durch Mitgliedschaft im e.V., durch Bestellung von Präsentkörben und durch die Bereitstellung eines Raumes im Haus der Diakonie, und das seit 30 Jahren!

DANKE auch an das gesamte Weltladen-Team, das völlig ehrenamtlich arbeitet!

Es gibt auch immer wieder etwas Neues zu entdecken bei uns:

Neben den Produkten aus fairem Welthandel bieten wir seit Neuestem Plaids, Schals und Tischdecken aus Indien an, die mit Hilfe des Vereins „Leben ohne Lepra“ hergestellt werden. Zwei Frauen aus Aschendorf unterstützen seit Jahren Leprakranke und von Blindheit bedrohte Menschen in Indien. Wir waren begeistert von der Farbenpracht der Tücher! Im Weltladen ist eine große Auswahl vorhanden. Schauen Sie/ Schaut herein in den Weltladen Bunde !



Geöffnet:

Freitags 10 – 12 und 15 – 18 Uhr



Unser Leistungsspektrum:

- Krankengymnastik
- Massagen und Wellnessmassagen
- Fango-, Heißluft- und Eisanwendungen
- Elektrotherapie
- Manuelle Lymphdrainage und Ödemtherapie
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik ZNS
- Funktionstraining
- Yoga
- Fit im Alter
- Entspannung
- Heilpraktik für Physiotherapie
- Hausbesuche

Kastanienweg 4 • 26831 Bunde • Telefon 0 49 53/92 20 50



**Dollart
APOTHEKE**

Inhaber: Bent Weigmann

Neuschanzer Str. 19
26831 Bunde

Tel.: 0 49 53 / 70 89 23

Fax: 0 49 53 / 70 89 24
direkt am Combi

freundlich · kompetent · hilfsbereit

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 19.00 Uhr + Sa. 8.00 – 15.00 Uhr

www.dollart-apotheke-bunde.de

**Ihr Fachgeschäft mit der großen Auswahl aktueller
Schuhmode für Damen, Herren und Kinder in allen
Größen und Weiten!**

ORTHOPÄDIE & SCHUHTECHNIK

Das gute
Ge(h)fühl am Fuß:

Die Schuheinlage
vom Spezialisten



In unserer Orthopädiewerkstatt fertigen wir:

- Passgenaue Einlagen durch computergesteuerte Einlagenfräse
- Maßschuhe für Beruf und Alltag, leicht - weich, nach Ihren Wünschen
- Diabeteseinlagen, Einlagen für Beruf - Sport - Freizeit
- Orthopädische Zurichtungen (Erhöhungen), Reparaturen



■ SCHUHMODE ■ SPORT
■ ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK
H. JANSSEN
MÖHLENWÄRF ■ 0 49 53/91 09 70



Der Brotkorb

Ein Brotkorb ist zunächst ganz wörtlich ein Korb für Brot. Im sozialen und kirchlichen Zusammenhang steht der Begriff jedoch für weit mehr: Ein Brotkorb ist ein Ort der Hilfe, der Begegnung und der gelebten Nächstenliebe. Der Brotkorb Rheiderland unterstützt Menschen, die nur über ein geringes Einkommen verfügen oder sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden.

Im Rheiderland gibt es mehrere Ausgabestellen des Brotkorbs: in **Bunde, Weener und Jemgum**. Dadurch ist die Lebensmittelhilfe für Menschen aus verschiedenen Teilen des Rheiderlandes erreichbar.

Die ausgegebenen Lebensmittel stammen unter anderem aus Spenden und werden dort abgeholt, wo sie nicht mehr verkauft werden können, obwohl sie noch gut und verwendbar sind. Auf diese Weise bekommen wertvolle Lebensmittel eine sinnvolle Verwendung und kommen Menschen zugute, die sie dringend benötigen. Gleichzeitig wird ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung und für einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Lebensmitteln gesetzt.

Doch der Brotkorb ist mehr als eine reine Lebensmittelausgabe. Ebenso wichtig ist die Gemeinschaft. Bei einer Tasse Kaffee und einem Gespräch entstehen Begegnungen, die im Alltag oft fehlen. Menschen können miteinander ins Gespräch kommen, Erfahrungen austauschen und erleben: Hier bin ich willkommen. Gerade für Menschen, die sich aufgrund ihrer finanziellen Situation oder persönlicher Schwierigkeiten zurückziehen, kann diese Gemeinschaft sehr wertvoll sein.

Auch die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten einen wichtigen Beitrag. Ohne ihren Einsatz, die Unterstützung von Geschäften und die zahlreichen Sach- und Lebensmittelspenden wäre die Arbeit des Brotkorbs nicht möglich. Der Brotkorb Rheiderland lebt somit von einer Gemeinschaft, in der viele Menschen etwas beitragen und füreinander eintreten.

Wenn die Sorgen eines Menschen über die finanzielle Not hinausgehen, kann der Brotkorb auch eine erste Anlaufstelle sein. Bei Bedarf können weitere Hilfsangebote vermittelt und Kontakte zu professionellen Beratungsstellen hergestellt werden. So bleibt die Hilfe nicht bei der Ausgabe von Lebensmitteln stehen.

Eng verbunden mit diesem Gedanken ist die Diakonie. Das Wort „Diakonie“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Dienst“ beziehungsweise „Dienst am Menschen“. Als sozialer Hilfsdienst der evangelischen Kirche setzt die Diakonie den christlichen Auftrag zur Nächstenliebe ganz praktisch um. Sie unterstützt unter anderem kranke, alte, arme und schwache Menschen und steht ihnen in unterschiedlichen Lebenssituationen zur Seite.

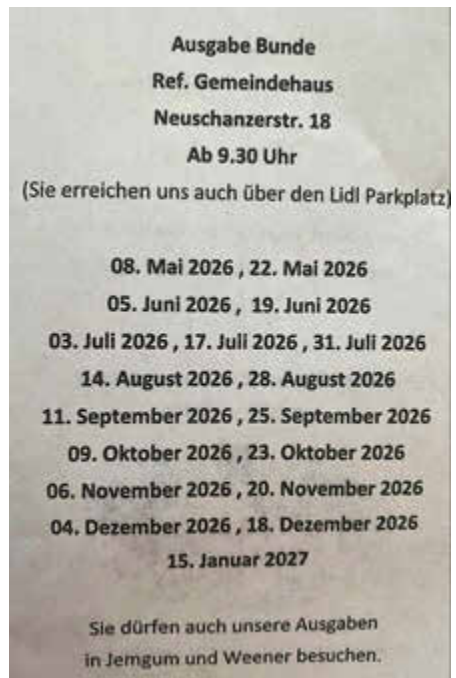
Der Brotkorb Rheiderland macht diesen Gedanken auf besondere Weise sichtbar: Christliche Nächstenliebe bleibt nicht nur ein schönes Wort, sondern wird konkret. Wo Menschen teilen, helfen, zuhören und füreinander da sind, wird Gemeinschaft lebendig.

So ist der Brotkorb mit seinen Ausgabestellen in **Bunde, Weener und Jemgum** ein wichtiges Zeichen gelebter Nächstenliebe in unserer Region. Er zeigt, dass Hilfe viele Gesichter haben kann: Lebensmittel weitergeben, Lebensmittelverschwendung vermeiden,

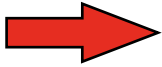
zuhören, miteinander sprechen und Menschen in schwierigen Zeiten nicht allein zu lassen.

Ein Brotkorb kann deshalb weit mehr sein als ein Ort, an dem Lebensmittel verteilt werden. Er ist ein Zeichen dafür, dass unsere Gemeinschaft zusammenhält und dass jeder Mensch Würde, Unterstützung und ein herzliches Willkommen verdient.

Gertrud Vry



Termine



Regelmäßige Termine siehe Seite 6-7

Oktober

Samstag, 10.10.26	09:00 Uhr	Konfirmandentag Gemeindehaus
Montag, 12.10.26	14:30 Uhr	Bibelstunde mit Katrin Meinders Gemeindehaus
Donnerstag, 15.10.26	09:30 Uhr	Auszeit mit Dorothea Bronsema Gemeindehaus

November

Montag, 02.11.26	19:00 Uhr	Diakonieausschusssitzung Gemeindehaus
Montag, 09.11.26	14:30 Uhr	Bibelstunde mit Diedrich Leemhuis Gemeindehaus
Samstag, 21.11.26	09:00 Uhr	Konfirmandentag Gemeindehaus

Dezember

Samstag, 12.12.26	09:00 Uhr	Konfirmandentag Gemeindehaus
Montag, 14.12.26	14:30 Uhr	Bibelstunde (Adventsfeier) Gemeindehaus



LOSUNGEN UP PLATT 2027

Wat mooi, dat dat de plattdüütske Losungen giff. Daar kann man maal sehn, wovööl Klören uns Platt hett.

All word düürder, man de Losungen noch nich. Ok disse Jahr kösten se **7 Euro**. End Septembermaant köönt ji de in d' **Bookhannel** kopen. Ji köönt de ok bestellen bi

kathrin.linkersdoerfer@evlka.de

Disse lüttje Book is en mooi Geschenk. Daar hebben de Lüü langer wat van as van een Struuß Blömen.

Fraagt alltied na Gotts Woord un doot daarna.

Erika Appel un Johannes Willms
Kirchring 9 R, 26831 Bunde, Tel.: 04953 6791

Auszeit mit Frühstück – „Wenn die Hoffnung leise anklopft“



Herzlich laden wir Sie zu unserer Auszeit mit Frühstück am Donnerstag, **15. Oktober 2026, um 9.30 Uhr** ins **Gemeindehaus Bunde**, Neuschanner Straße 18, ein.

In unserem oft hektischen Alltag tut es gut, einen Moment innezuhalten, Gemeinschaft

zu erleben und sich neu von Gottes Hoffnung berühren zu lassen. Bei einem gemeinsamen Frühstück und stimungsvoller instrumentaler Musik möchten wir zur Ruhe kommen und Kraft für den Alltag schöpfen.

Unter dem Thema „Wenn die Hoffnung leise anklopft“ begleiten uns die poetischen Texte von **Dorothea Bronsema**. Mit feinem Gespür entdeckt sie Gottes Spuren mitten im Leben – in den kleinen, unscheinbaren Momenten ebenso wie in den Herausforderungen des Alltags. Ehrlich schreibt sie von Freude und Dankbarkeit, aber auch von Trauer, Angst und Zweifel. Gerade dort, wo das

Leben zerbrechlich erscheint, weist sie auf die Hoffnung hin, die Gott schenkt und die oft leise, aber beharrlich an unsere Herzen anklopft.

Lassen Sie sich an diesem Vormittag ermutigen, neue Hoffnung zu schöpfen, Gottes Gegenwart neu zu entdecken und sich von seinem Licht auf Ihrem Weg begleiten zu lassen.

Der Weltladen Bunde wird mit einem Stand

Produkte aus dem fairen Handel zum Verkauf anbieten.

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bei einer der unten aufgeführten Personen unseres Teams **bis zum 08. Oktober 2026**.

Die Kosten hierfür betragen 7,- € pro Person.

Elvira Baumann	04953/6675
Sandra Leyhe	04953/439
Siglinde Hilbrands	04953/404

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen und heißen Sie – ob zum ersten Mal oder als vertrauter Gast – herzlich willkommen!

Katrin Meinders

Berlin: 100 jähriger konfirmiert

Ein erst kürzlich 100 Jahre alt gewordener Mann hat sich in einer Berliner Kirche konfirmieren lassen. Damit sei er vermutlich der älteste Konfirmand der Welt, so die zuständige Pfarrerin Sonja Albrecht von der Johanneskirche im Stadtteil Schlachtensee. Da der „neue Konfirmand“ seinen 14. Geburtstag im 2. Weltkrieg erlebte, habe keiner mehr an die Konfirmation gedacht. In einem Gespräch zum Jubiläumsgeburtstag sei dies aufgefallen. Die Pfarrerin habe ihn darauf eingeladen, dies nachzuholen. Was denn auch geschah....

Paris: Anstieg von Erwachsenen- taufen

In der katholischen Kirche in Frankreich ist ein starker Anstieg von Erwachsenentaufen zu verzeichnen. Dies teilte die Deutsche Bischofskonferenz in einer Pressemitteilung mit. Die hohe Zahl der Taufbewerber verändere auch die Gemeinden. Teils überaltert, seien diese oft mit den jungen Menschen überfordert.

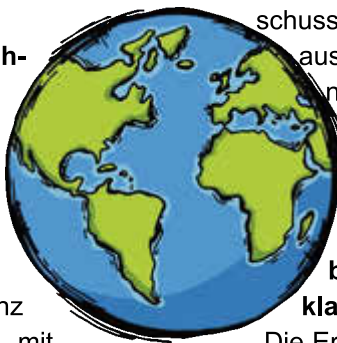
Hinzu komme eine Neigung der neuen Mitglieder zu starken konservativen Positionen. Frankreich ist seit 1905 ein laizistischer Staat, in dem Religion und Politik strikt getrennt sind.

Quedlinburg: Franziskanerkapelle wurde saniert

Nach mehrjährigen Bauarbeiten ist die Franziskanerkapelle in der Quedlinburger Altstadt wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Der zweigeschossige Bau aus dem 13. Jahrhundert war seit 2018 umfassend saniert worden. Dabei wurde die historische Bausubstanz im Stile der Hochgotik wieder erneuert.

Frankfurt: Sonntagsschutz EKD plädiert für freien Tag

In der Debatte um mehr und längere Öffnungszeiten haben sich Mitglieder der Unionsfraktionen gegensätzlich positioniert. Während der Wirtschaftsausschuss sich für eine Ausweitung aussprach, warnte die Arbeitnehmergruppe der CDU vor einer „schleichenden Abschaffung“ der Sonntagsruhe.



Hannover: Neues Gesangsbuch findet großen Anklang

Die Erprobung des neuen Evangelischen Gesangbuches in 550 Gemeinden fand eine hohe Akzeptanz. Mehr als 87 Prozent der Rückmeldungen sehen neue Impulse für ihr persönliches Glaubensleben. Besonders jüngere Menschen bewerteten das neue Gesangsbuch sehr positiv. Die bisher eingesandten Anregungen zum neuen Gesangsbuch werden in die weitere Überarbeitung einfließen.

Peter Chlebowski

Aus den Pfarramtsgemeinden



Kirche
Landschaftspolder

Wie in jedem Jahr der schwierige Spagat für's Blaatje: Kopf und Herz noch im Sommer, aber schon vordenken für Herbst und Winter... Der Polder ist im wunderbaren, immer wiederkehrenden Ausnahmezustand:

ERNTEZEIT

Alles andere ruht, wenn dieses Zeitfenster sich öffnet. Dann geht es rasend schnell: Die Ernte einholen, das Stroh pressen, die XXL- Ballen , rund oder eckig, auf schwankenden Wagen in die Scheunen fahren - pflügen, grubbern und schon ist die weite Polderebene wieder schwarz.

Fast wie in einem Atemzug.

Und nun, Zeit zum Durchatmen ? Zum Zurückschauen?

Was war los in und an der Polderkirche?

Am 17. Juni der erste Jugendtreff mit der neuen Jugendreferentin Pia Becker.

Am 21. Juni wurde die kleinen JETTE Tütjer getauft, und Thilo, der „große“ Bruder entdeckte mit wachsender Freude die wunderbar klappenden Banktüren – einfach zu spannend.

Am 2. Juli fanden, bei brütender Hitze, die noch heißer ersehnten Außenlaternen ihre Standorte... Danke, danke allen Spendern und Unterstützern und freiwilligen Helfern.

Am 25. Juli hielten Maike Hoting und Johannes Brinker Hochzeit auf Landschaftspolder.

Am 11. August besuchten die Enkelin von Pastor Nordbeck, nach dem auch die Nordbecksiedlung benannt ist, Dorothea Nordbeck, und ihr Mann Landschaftspolder. Und da die Seite einfach immer zu klein ist, nur noch: Auch Laway war bei uns. Kai Kurgan hat seinen Besuch angekündigt - und die Adventszeit? Es bleibt spannend, ob sie auch in diesem Jahr eine Überraschung bereit hält. Liebe Grüße, Euer Kirchenrat Landschaftspolder

WIR SUCHEN HILFE !! Wer hätte Zeit und Lust uns ehrenamtlich bei der Betreuung unserer Internetseite zu unterstützen:
<https://landschaftspolder.reformiert.de>





Senioren unterwegs

Der beliebte Seniorenausflug führte in diesem Jahr zu den Nachbarn in den Niederlanden. Ziel war das bekannte Wasserdorf Giethorn mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Alle Teilnehmer/innen waren von dieser Tour mit entsprechendem Beiprogramm sehr begeistert und freuen sich schon auf den nächsten Ausflug 2027.

Gottesdienst im Maisfeld

Mitten in der Natur feierten rund 250 Besucher/innen, davon zahlreiche Personen aus den Nachbargemeinden, einen besonderen Gottesdienst. Dabei wirkten der Gitarrenchor und Posaunenchor mit Bläser/innen aus dem gesamten Rheiderland mit.

Zwei besondere Höhepunkte prägten dabei diesen Gottesdienst bei sommerlichen Temperaturen. Pastor Nap taufte vier Kinder unter freiem Himmel. Geehrt wurden außerdem drei Mitglieder des Posaunenchores Wymeer für 50jährige Mitgliedschaft sowie vier weitere Mitglieder für 10jährige Mitgliedschaft.

Er dankte den Jubilaren für ihre langjährige Treue und ihr Engagement. Dann übergab er unter großem Beifall der Anwesenden die Jubiläumsurkunden sowie jeweils ein Präsent. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde zu einem Mittagessen eingeladen, um die besondere

Atmosphäre dieser Veranstaltung noch weiter zu genießen.



Mannlü mit Rad up Padd

Von einer besonderen Radtour, die im Sommer stattfand, berichtet der

Wymeerster Gemeindebrief sehr ausführlich. So fuhren zwölf Männer über Statenzyl immer auf der holländischen Seite des Dollarts entlang. Dabei wurden geschichtsträchtige Orte besucht und den Teilnehmern ausführlich vorgestellt.

In der imposanten Kirche in Termunten wurde eine Andacht durchgeführt und fuhr von dort nach Delfzijl. Hier setzte man mit der Fähre nach Emden über, wo in einem Hotel die Nacht verbracht wurde. In Emden war gerade das Fest der Emder Matjestage. Bei bestem Wetter erlebte die Gruppe die tolle Stimmung und den Abend.

Am nächsten Tag ging es mit der Fähre von Petkum nach Ditzum und man besuchte Midlum mit seinem schiefen Glockenturm sowie das Ziegeleimuseum. Hier wurde den Teilnehmern noch einmal im Rahmen einer Rundführung die harte Arbeit der damaligen Ziegler vor Augen geführt. Abschließend heißt es in dem Bericht von Fritz-Volker Smid, dass diese Radtour ein wunderbares Erlebnis für alle Beteiligten war.



Emmaus Kirche

Kai Thierbach kommt als Pastor nach Weener-Bun- de

Einem interessanten Pastor für die zum 1. Juli freigewordene Pfarrstelle konnte die Gemeinde gewinnen: Kai Thierbach tauscht die englische Großstadt Bristol gegen Bunde ein - und die vier Gemeinden mit 10 Gottesdienstorten in Süd-England, Mittel-England

und Wales gegen die Doppelgemeinde im Rheiderland.

Als Lutheraner hat er in der deutschsprachigen Kirche mit Gemeindegliedern Gottesdienst gefeiert, die aus unterschiedlichen Konfessionen kommen und die das Interesse an einem einladenden Gottesdienst verbindet. Darüberhinaus pflegte er ökumenische Beziehungen zu verschiedenen britischen Kirchen und repräsentierte bei nationalen Veranstaltungen die deutschen Mitbürger. Im Rheiderland wird es seine Aufgabe sein, die ursprünglich von Heimatvertriebenen gegründete lutherische Gemeinde zu einer Heimat für Neuzugezogene zu machen und die ökumenische Gemeinschaft in Bunde und Weener zu stärken. Er soll den Reformprozess fortsetzen, der mit der Vi-

sitation angestoßen wurde.

Kai Thierbach wird am Erntedankfest seinen Dienst in Bunde und Weener beginnen; der Einführungsgottesdienst findet am 25. Oktober in Weener statt. Wir freuen uns auf ein neues Kapitel der Geschichte unserer Gemeinde und wünschen unserem Pastor offene Ohren und offene Herzen für seinen Dienst.



100 Jahre Pu der Bär (Winnie the Pooh)

Eine Ausstellung zahlreicher alter und neuer Bücher aus der 100jährigen Geschichte von „Pu der Bär“ aus der Sammlung von Harmine Bührma, verbunden mit der Darstellung des Hundert-Morgen-Waldes und einer darin spielenden Geschichte – das war ein besonderer Höhepunkt im Aktivkreis. Interessierte aus verschiedenen Kirchengemeinden ließen sich durch den Vortrag inspirieren, die Welt der Kinder noch einmal zu suchen, in der das Vertrauen wächst, das wir brauchen.

P.i.R. A. Köstlin-Bührma



Eben-Ezer- Kirche

Wechsel im Kirchenrat

Ein Wechsel im Kirchenrat gab es, da sich Anneke Halfwassen aus Weener für die Kirchenratsarbeit als Älteste zur Verfügung gestellt hatte. Verabschiedet wurden Cornelis Smith und Inge Huisinga-Alberts. Eine weitere Person konnte nicht dazu gewonnen werden. Somit bleibt ein Bezirk vakant. Da im nächsten Jahr Neuwahlen anstehen, hoffe man dann auf positive Rückmeldungen, so der Hinweis im Gemeindebrief der altreformierten Kirchengemeinde.



Der neue Kirchenrat

(von links nach rechts) hinten: :Gerhard Janssen, Gerhard Kolthoff, Egbert Kolthoff, Günther Kolthoff, Christoph Heikens, Sieglinde Hilbrands
vorne: Traute Hartkamp, Anneke Halfwassen, Arno Hasseler, Anke Harms

Präsentkorb für Kornelia Müller

Seit 10 Jahren verrichtet Kornelia Müller treu und zuverlässig die Reinigung der Kirche und deren Nebenräume. Sie erhielt dafür im Namen des Kirchenrates ein Präsent und den Dank für ihren Dienst in der Gemeinde und die unkomplizierte Zusammenarbeit.

Neue Lektoren leiten Gottesdienste

Freude in der Gemeinde herrscht darüber, dass Janina Kolthoff aus Bunde und Peter Hilbrands aus Jelsgaste ihre Lektorenausbildung und ihre „Antrittsgottesdienste“ in diesem Frühjahr absolviert haben.

Gemeinde-App findet großen Anklang

Nach gut einem Jahr nutzen fast 150 Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde die im Jahre 2025 in Gebrauch genommene Gemeinde-App. Sie ist für die Gemeinde, neben den altbewährten Infokanälen, zu einem hilfreichen Weg geworden, Informationen zu erhalten oder weiterzugeben. Auch in vielen anderen altreformierten Kirchengemeinden wird die App inzwischen genutzt. Für die Nutzung wird nur eine E-Mail Adresse benötigt.

Kassenführer Manfred Koenen für das Jahr 2025 entlastet

Keine Beanstandungen gab es bei der Prüfung der Finanzen durch Traute

Hartkamp und Gerhard Janßen für das vergangene Jahr. Der Kirchenrat erteilte daher Manfred Koenen für seine Arbeit und vielfältigen Bemühungen die Entlastung und dankte ihm recht herzlich für diesen Dienst.

chenrat ein Präsent überreicht bekam.

Redaktion

Die allen Gemeindegliedern zugestellte neue Beitragstabelle fand eine sehr positive Resonanz und sorgte dafür, dass die Einnahmen in diesem Bereich gesteigert werden konnten. Alle Vermögenswerte und Rücklagen sind für die Zukunft gut aufgestellt und schaffen eine gute Basis für die vielfältigen Arbeiten der Kirchengemeinde, so Manfred Koenen der für seine 25jährige Tätigkeit im Finanzbereich noch vom Kir-

► Info Frauenkreis ◀

Der Frauenkreis Bunde unserer Gemeinde muss leider bis auf Weiteres ausfallen.

Sobald es Neuigkeiten gibt und der Frauenkreis wieder stattfinden kann, informieren wir euch rechtzeitig.

Vielen Dank für euer Verständnis!

Katrin Meinders

Ihr Fels in der Brandung.

Immer eine gute Adresse, wenn es um finanzielle Vorsorge geht.



Generalagentur Werner Oorlog e.K.

Kirchring 38, 26831 Bunde

Telefon 04953 910000

werner.oorlog@wuerttembergische.de

wuerttembergische.de/werner.oorlog



wuerttembergische

Ihr Fels in der Brandung.

Gottesdienste und Andachten
in der
Evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Bunde

Oktober 2026
bis
Dezember 2026

Gottesdienste und Andachten

Falls kein anderer Ort genannt ist, finden die Gottesdienste
in der Ev.-ref. Martinskirche statt.

04.10.2026 - 9.30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Taufe	PiE Katrin Meinders
11.10.2026 - 9.30 Uhr	Gottesdienst	P. Ard Nap
18.10.2026 - 14.00 Uhr	Gottesdienst zur Einführung der neuen Pastorin	
25.10.2026 - 9.30 Uhr	Gottesdienst	L. Marco Steinhagen
19.00 Uhr	Taizé- Andacht im Trauerzentrum	
31.10.2026 - 19.00 Uhr Reformationstag	Rheiderländer Aktion zum Reformationstag in Jemgum	
01.11.2026 - 9.30 Uhr	Gottesdienst	L. Fritz Volker Smid
08.11.2026	Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden	
15.11.2026 - 9.30 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag	PiE Katrin Meinders
18.11.2026 - 19.00 Uhr Buß- und Bettag	Ökumenischer Gottesdienst in der Altreformierten Kirche	P. Christoph Heikens
22.11.2026 - 9.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	P. Miriam Richter
29.11.2026 1. Advent	Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden	
06.12.2026 - 9.30 Uhr 2. Advent	Gottesdienst	P. Ard Nap
13.12.2026 - 9.30 Uhr 3. Advent	Weihnachtsfeier KiGo mit Krippenspiel	L Lea Timmer / KiGo- Team

in der Ev.-ref. Gemeinde Bunde

20.12.2026 4. Advent	Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden	
24.12.2026 - 17.30 Uhr	Heiligabend-Gottesdienst	L. Marco Steinhagen
25.12.2026 - 9.30 Uhr 1. Weihnachtstag	Gottesdienst	P. Ard Nap
26.12.2026 - 9.30 Uhr 2. Weihnachtstag	Gemeinsamer Gottesdienst in der ev.-luth Kirche	
27.12.2026 - 10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Ditzumerverlaat	L. Janna Striek
31.12.2026 - 18.00 Uhr Silvester	Gottesdienst	PiE Katrin Meinders

Liebe Leserin, lieber Leser, da nach Ende des Redaktionsschluss noch nicht feststand, wann unsere neue Pastorin in unserer Gemeinde tätig wird, kann es sein, dass es beim Predigtdienst noch Veränderungen gibt. Einige Termine müssen auch noch mit Pastor Nap abgestimmt werden. Daher bitten wir Sie, die Kirchlichen Nachrichten der Rheiderland-Zeitung an jedem Freitag zu beachten. Hier haben Sie dann die aktuellsten Informationen.

Dies gilt auch für die Pastoren-Andachten in den Pflegeheimen, in der Tagespflege und in den Behinderteneinrichtungen .

Die Gottesdienste in unserer Bunder Kirche können Sie gern zum Anhören über unseren USB-Stick Predigtdienst sowie im Internet unter "www.reformiert-Bunde.de" - "Aktuell" abrufen.

Unsere Anschriften und Telefonnummern

Evangelisch-reformiertes Kirchenbüro Bunde

A. Baumann | H. Koenen, Bahnhofstraße 3, Telefon 6963

E-Mail: kirchenbuero@t-online.de

Küsterdienst

Ephard Graalman, Langer Acker 21, Telefon 01525-1521116

Evangelisch-reformierte Kindertagesstätte Bunde

Kindergarten, Tel. 8119 (»Linde«) oder 9239954 (»Birke«)

Kinderkrippe, Tel. 9239954 (»Birke«) oder 9236464 (»Park«)

USB-Stick – Predigtdienst

Ephard Graalman, Langer Acker 21, Telefon 01525-1521116

Kirchenführungen

Kirchmeisterin Ulrike Groeneveld, Bunderneuland 7, Telefon 398

Friedhofsverwaltung und Bestattungsbegleitung

Margret Hinderks, Berumer Ring 11a, Tel. 9226887 mobil: 01525-1521128

Pastor Ard Nap

Kirchstraße 1a, Wymeer. Telefon 04903-912912

Kirchenrat:

1. Vorsitzender: Marco Steinhagen, Langer Acker 18a, Telefon: 4829094

2. Vorsitzende: Carola Graalman, Langer Acker 21, Telefon: 8415

Internet:

www.reformiert-Bunde.de

E-Mail:

info@reformiert-Bunde.de

Bankverbindung Kirchenkasse

IBAN : DE63285900750416838000 BIC : GENODEF1LER

Bankverbindung Diakoniekasse

IBAN : DE12285500000002002905 BIC : BRLADE21LER

BERATUNG AUF AUGENHÖHE



Am Katjedeep 18 · 26831 Bunde

Tel. +49 4953 91 10 – 0

Fax +49 4953 91 00 – 70

info@steuerberaterotten.de

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Jahresabschlusserstellung
- Steuererklärung
- Beratung landwirtschaftl. Unternehmen
- Steuerl. Gestaltungsberatung
- Erbschaftsteuerliche Beratung
- Beratung von Existenzgründern
- Finanzierungs-/Investitionsberatung



PARTYSERVICE

◆ **THIEKE** ◆

INH. NILS SPIESS



www.partyservice-thieke.de ◆ kontakt@partyservice-thieke.de ◆ Tel 04953 6993

Alle Versicherungen aus einer Hand!



Gebäude



Familie



Gesundheit



Hausrat



Kfz



Tiere



Christoph Buse

Geschäftsstellenleiter

Kirchring 4 · 26831 Bunde

Telefon: 04953 919010



Die Versicherung der Ostfriesen

Veränderungen und Erneuerungen zum neuen Kindergartenjahr

In unserem Kindergarten gibt es zum neuen Kindergartenjahr einige Veränderungen. Aufgrund der sinkenden Kinderzahlen wird die Gruppe Grün geschlossen. Die Kinder aus der Gruppe Grün werden zukünftig in den Gruppen Rosa und Blau betreut.

Für die Kinder bedeutet dies einen Wechsel in eine neue Gruppengemeinschaft. Dabei ist es uns wichtig, den Übergang gut zu begleiten und den Kindern Sicherheit und Orientierung zu geben.

Auch unser pädagogisches Personal bleibt uns erhalten. Die Mitarbeiterinnen werden künftig freie Planstellen innerhalb unserer Kita besetzen und weiterhin Teil unseres Teams bleiben. Darüber freuen wir uns sehr, denn die vertrauten Gesichter und die langjährige Erfahrung unseres Teams sind für unsere Kinder und Familien von großer Bedeutung.

Ein ganz großes Dankeschön gilt den betroffenen Eltern, die diese Umbruchphase mit viel Verständnis, Offenheit und Vertrauen begleitet und mitgetragen haben. Veränderungen sind nicht immer einfach – umso mehr schätzen wir die gute Zusammenarbeit und den offenen Austausch mit unseren Familien.

Sanierungsarbeiten während der Schließungszeit

Während der Schließungszeit konnten

außerdem notwendige Sanierungs- und Renovierungsarbeiten durchgeführt werden. Unter anderem wurden Fußböden erneuert und umfangreiche Malerarbeiten vorgenommen werden. So konnten einige Räumlichkeiten aufgefrischt und für das neue Kindergartenjahr vorbereitet werden.

Kurz vor den Ferien wurden zudem in zwei Räumlichkeiten neue Fenster eingebaut. Im Zuge dieser Arbeiten mussten auch die vorhandenen Rollos ab- und anschließend wieder neu angebracht werden.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den beteiligten Firmen und Handwerksbetrieben bedanken, die die Arbeiten während unserer Schließungszeit durchgeführt und damit dazu beigetragen haben, dass die Maßnahmen möglichst reibungslos umgesetzt werden konnten.

Herzlich willkommen unseren neuen Auszubildenden

Zu Beginn des neuen Kitajahres dürfen wir außerdem zwei neue Auszubildende im Bereich Sozialpädagogische Assistenten in unserem Kindergarten begrüßen.

Sie werden ihre praktische Ausbildung in den Gruppen Gelb & Rosa absolvieren. Wir wünschen beiden einen guten Start, viele schöne Erfahrungen und eine spannende und lehrreiche Zeit bei uns im Kindergarten!

So starten wir mit einigen Veränderungen, aber auch mit viel Zuversicht und Vorfreude in das neue Kindergartenjahr. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit unseren Kindern und Familien!

Ines Ackerstaff-Groen



**Blick in die sa-
nierten Gruppen-
räume**





Inklusion ganz praktisch:

Tagesförderstätte Bunde und Oberschule Bunde schaffen ein gemeinsames Projekt

Auf Initiative der Pflegeassistentin Amelie Mansholt sowie weiteren Kollegen/innen der TaFö Bunde gestalteten Menschen mit Behinderung gemeinsam mit Schülern ein Gartenprojekt.

Es wurde ein naturnaher Bereich mit bienenfreundlicher Bepflanzung angelegt sowie ein Insektenhotel gebaut.

Die Idee entstand bereits vor 1 Jahr und konnte nun durch die Unterstützung des

Landkreises Leer sowie der EWE Stiftung umgesetzt werden. „Viele Erinnerungen sind geblieben, vor allem wie selbstverständlich alle miteinander gearbeitet und gelacht haben“, heißt es in einem Zeitungsbericht.

Ein entsprechendes Video kann man sich auf der Homepage des Landkreises Leer oder der Facebookseite der Tagesförderstätte Bunde e.V. anschauen.

Simone Kolthoff





Besser eine
Hand voll
mit Ruhe als
beide Fäuste
voll mit Mühe
und Haschen
nach Wind.

KOHELET 4,6

RUHE IM ALLTAGSTURM

Es gibt wohl kaum eine stressigere Zeit als die Wochen nach den Sommerferien. Ziemlich abrupt fährt das ganze Leben wieder hoch, ganz so, als wolle man alle Dienstbesprechungen des Sommers in einem Monat nachholen, mit allen Menschen Verabredungen treffen und zugleich bereits die Advents- und Weihnachtszeit in den Blick nehmen.

So rennt man dann von A nach B und macht eine Menge Wind, und die Menschen um einen herum ebenso. Ein formidabler Herbststurm entsteht und die ersten bunten Blätter werden von der einen Ecke der Kirchenwiese zur anderen geweht und leuchten. Doch anstelle zu staunen, gibt es Menschen, die versuchen, alle Blätter zusammenzuharken, diese auf eine

Schubkarre zu schaufeln bis sie schwitzen, und es fallen doch immer wieder neue von den Bäumen. Einzigartig und schön.

Wer es dagegen schafft, für fünf Minuten stehen zu bleiben und auf dieses Farbenmeer zu blicken, wird darin vielleicht ein kleines Stück des Himmels wiederentdecken. Und wer noch einen Funken kindlichen Übermuts in sich trägt, legt sich einfach mitten auf einen Blätterberg, schließt die Augen und fühlt sich wie auf einer Wolke, vom Laub sanft gesegnet. Und was könnte es Schöneres geben? Alles ist weich, die Sorgen lösen sich für einen Moment auf und der Blick geht in den Himmel.

JAN SIMOWITSCH



Neues aus den Regionalgruppen

Die Rheiderlandgruppe „Miteinander-Füreinander“ hatte Anfang Juli die Hesel-Moormerland-Gruppe unseres Vereins, die sich normalerweise jeden 1. Dienstag im Monat im Gemeindehaus der Kirche in Warsingsfehn trifft, zu Gast in Bunde – auch der dortige Bastelkreis, der unseren Verein jedes Jahr zu Weihnachten mit einer großzügigen Spende bedenkt, war der Einladung nach Bunde gefolgt. Bevor es zu einem kleinen Rundgang über das Gelände ging, stärkte sich die Gruppe bei einer leckeren Tasse Tee. Gründungsmitglied Edith Huisinga berichtete derweil amüsant und kurzweilig mit vielen kleinen Anekdoten von den Anfängen des Vereins und dem Bau des Wohnheims in Bunde, bevor Insa Franzen mit einem Bildervortrag viele beeindruckende Einblicke in die jetzige Lebenssituation von Menschen mit Beeinträchtigung bei Open Dören gab. Mit vielen interessanten Informationen und Eindrücken im Gepäck klang der Nachmittag in Bunde bei einer Bratwurst vom Grill und selbstgemachten Salaten gemütlich aus und die Reisegruppe machte sich wieder auf den Weg nach Warsingsfehn.

Behindertenbeauftragter Jürgen Dusel zu Besuch bei Open Dören

Anfang Juli durften wir den Behindertenbeauftragten der Bundesregierung Herrn Jürgen Dusel begrüßen, der der Einladung der Bundestagsabgeordneten Gitta Connemann gefolgt war und dabei von Vertretern des CDU Gemeindeverbandes Bunde begleitet wurde.

Nach der Vorstellung unserer Vereinsarbeit, der Einrichtungen am Kirchring und der Besichtigung unseres Mehrgenerationengartens bei einem Rundgang über unser Gelände, fand ein angeregter Austausch im Haus der Begegnung statt. Die Liste der Themen um die es ging, war lang – aktuelle Herausforderungen wie die geplanten Kürzungen und Einschnitte im sozialen Bereich, aber auch der zunehmend stärker werdende Bürokratiewahnsinn waren die übergeordneten Themen, die Anlass für viel Gesprächsstoff sorgten.

Sehr beeindruckt zeigte sich Dusel von der starken Zivilgemeinschaft und dem herausragenden ehrenamtlichen Engagement, das unseren Verein vor mehr als 50 Jahren ins Leben gerufen hat. Wir haben uns sehr über den Besuch und den offenen Austausch gefreut.

Aktueller Gruß aus unserem Wohn- und Pflegeheim Open Dören

Tanz in den Mai

Bei herrlichem Wetter hatten wir einen wunderbaren Start in den 1. Mai - nach dem Schmücken und Aufstellen unseres

Maibaums, durfte eine leckere Wurst vom neu eingeweihten Grill natürlich nicht fehlen - selbstverständlich hatten die beiden Grillmeister Michael und Jan-nik die Lage bestens im Griff. Gemeinsam wurde gesungen und viel gelacht.

Inklusive Fahrradtour durch das Rheiderland



Am 9. Mai haben wir in Kooperation mit der Lebenshilfe Leer, dem Landkreis Leer, dem Kreissportbund im Rahmen des Stadtradelns 2026 eine inklusive Fahrradtour unternommen.

Nach dem offiziellen Startschuss durch Bürgermeister Uwe Sap ging es in zwei Kolonnen vom Haus der Begegnung über Ditzumerverlaat nach Ditzum, wo uns Rainer Smid, vertretend für die Ge-

meinde Jemgum begrüßte. Mehr als verdient hatten wir uns anschließend eins der leckeren Fischbrötchen, die das Fischhaus Ditzum bereits vorbereitet hatte.

Vorbei an unzähligen Rapsfeldern und wunderschöner Natur ließen wir uns die Sonne ins Gesicht scheinen und den Wind mehr oder weniger um die Nase

wehen. Alle waren unglaublich motiviert und mit großem Eifer und viel Spaß dabei.

Eine großartige Unterstützung an diesen Tagen waren die Mitglieder des ADFC Rheiderland, der uns im Vorfeld fachkundig beraten und die Tour ab-

gesichert haben.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine Wiederholung im nächsten Jahr

Zu Besuch bei guten Freunden

Auch in diesem Jahr waren wir vom Pflegedienst Witte Duuve wieder in die Kirche nach Landschaftspolder eingeladen, um dem stimmungswaltigen Duo des Oldenburgischen Staatstheaters zu lauschen. Wie erwartet war es wieder ein

wunderbares Konzert und hat unseren BewohnerInnen sehr gut gefallen. Gemeinsam mit 8 Bewohnern waren wir vor Ort und gerade bei dem „Schietwetter“ Mitte Juni war es sehr schön, sich auf einer musikalischen Reise einfach wegzuträumen und den eigenen Urlaubserinnerungen nachzuhängen. Auch Heidi und Julia, unsere musikalischsten BewohnerInnen, waren wieder völlig gefangen von der Musik.

Viel Zeit für abwechslungsreiche Ausflüge bei schönstem Sommerwetter

Bereits die ersten warmen Sonnenstrahlen im Juni haben wir genutzt und viele schöne Ausflüge außerhalb der Einrichtung unternommen: so ging's in den Freizeitpark Jaderberg, zum Julianenparkfest nach Leer, zum Tierpark Thüle und auch in den Zoo nach Emmen, nach Bad Zwischenahn zum Bummeln und Eis essen und noch vieles

Mehr. Für jeden Geschmack war etwas dabei!!

Open Dören rockt!!

Rock, Metal & gute Laune und wir mitendrin! Wie im letzten Jahr hatte das Orgateam von Free for All uns Freikarten für Open Dören gesponsert und so durften wir mit den eingefleischten Metal Fans von Open Dören ganz viel Festivalfeeling erleben.

Das ganze Spektakel durften unsere Bewohner von besten Tribünenplätzen aus erleben und so mittendrin dabei sein! Vielen Dank ans komplette Orgateam für die wundervolle Organisation und die tollen Möglichkeiten

Insa Franzen

Malerbetrieb und Malerfachgeschäft



Johann Dannen **Bunderneuland 3 · 26831 Bunde**

Telefon 04953 / 6251 • Handy 0160 / 7867110
Fax 04953 / 922184

Öffnungszeiten Malerfachgeschäft: Telefon 04953/921605
Montags geschlossen • Di. - Fr. 9 - 18 Uhr • Sa. 8 - 13 Uhr

Ausführung sämtlicher Maler- und Fußbodenbelagsarbeiten
Verkauf von Farben, Tapeten, Bodenbelägen - im Gewerbegebiet Bunde West 22

REFORMATIONSTAG ERINNERT AN BEDEUTENDE ZÄSUR



Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses. Der berühmte Thesenanschlag Luthers an die Tür der Wittenberger Schlosskirche gilt als Beginn der Reformation. Ob Martin Luther 1517 seine 95 Thesen am Vorabend von Allerheiligen tatsächlich an die Tore der Wittenberger Stadtkirche nagelte, ist historisch nicht belegt. Mit diesem Bild erinnert man sich aber der Bedeutung und Sprengkraft seiner Gedanken.

FEIERLICHKEITEN ÜBER MEHRERE TAGE

Mit der Veröffentlichung seiner Kritik am Ablasshandel der Kirche begann Luthers anhaltender Disput mit der Theologie seiner Zeit, der sich zu einer Reformationsbewegung auswuchs und letztlich zur Gründung evangelischer Kirchen führte – was Luther nie beabsichtigt hatte. Und die Wirkung ging weit darüber hinaus: Die Reformation gilt heute auch gesellschaftlich, politisch und kulturell als bedeutende Zäsur. Feiern zum Reformationsgedenken sind schon seit dem 16. Jahr-

hundert belegt. Doch gab es, wie bei so vielen kirchlichen Festen, zunächst unterschiedliche Termine. Jede Kirche regelte die Feierlichkeiten, die sich mitunter über mehrere Tage erstreckten, für ihre Region anders. Der 31. Oktober gilt erst seit 1667 als verbindlicher Reformationsfeiertag aller Protestanten.

Mit dem Zeitpunkt der Veröffentlichung seiner provokanten Denkschrift trat Luther bewusst in den Fokus der kirchlichen Obrigkeit, die an Allerheiligen regelmäßig zum Disput zusammenkam. Mit den folgenden Worten stellte er seine 95 Thesen zur Diskussion:

„Aus Liebe zur Wahrheit und in dem Bestreben, diese zu ergründen, soll in Wittenberg unter dem Vorsitz des ehrwürdigen Vaters Martin Luther, Magisters der freien Künste und der heiligen Theologie sowie deren ordentlicher Professor daselbst, über die folgenden Sätze disputiert werden. Deshalb bittet er die, die nicht anwesend sein und mündlich mit uns debattieren können, dieses in Abwesenheit schriftlich zu tun. Im Namen unseres Herrn Jesu Christi, Amen.“



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ein Esel sieht mehr

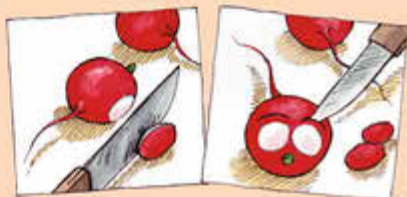
Hallo! Ich bin Bileams Esel. Mein Besitzer hat mich für seine Reise schwer beladen. Schließlich sitzt er selbst noch oben drauf. Na ja, ein Esel erträgt alles. Doch was ist das? Ein Engel steht vor mir! Bileam sieht ihn nicht. „Lauf weiter, du störrisches Vieh!“ Er schlägt mich mit dem Stock. Endlich sieht Bileam den Engel auch. „Du grausamer, blinder Mensch!“, sagt der Engel. „Dein Tier weiß mehr als du! Geh zurück!“ So geht es wieder heimwärts – mir ist es recht!



Lies nach im Alten Testament: 4. Mose 21 ff.

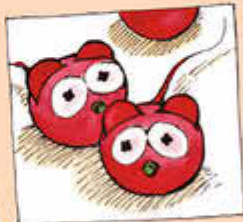
Fantasietier

Jeder zeichnet ganz oben auf ein Papier einen Tierkopf mit Hals und knickt das Blatt nach hinten so um, dass nur noch ein Stück Hals zu sehen ist. Reicht das Papier an den rechten Nachbarn weiter. Jeder zeichnet den Oberkörper bis zum Beinansatz, als Nächstes die Beine, dann die Füße. Vor jeder Weitergabe das Umknicken nicht vergessen! Am Schluss wird das Blatt aufgefaltet. Wie heißt dein Fantasiewesen?



Radieschen-Maus

Nimm ein Radieschen und lass die Wurzel dran. Schneide seitlich eine gerade „Sitzfläche“ ab. Dann schneide zwei Scheibchen für die Augen ab. Ritze darüber das Radieschen zweimal ein und stecke die



Stücke als Ohren hinein. Stecke in jedes Auge eine Gewürznelke.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Erntedank



Erntedank-Gottesdienst am 4. Oktober 9.30 Uhr in der Martinskirche

Politischer Reformationstag 2026:

Panzer statt Pazifismus?

Wie die Friedensfrage Deutschland und die Kirchen herausfordert!



Donnerstag, 29. Oktober 2026

18.30 Uhr

Große Kirche Leer

Kirchstr. 14 - 26789 Leer

mit: Siemtje Möller, Verteidigungspolitikerin, MdB SPD;
Landesbischof Friedrich Kramer, Friedensbeauftragter der EKD;
Oberstarzt Mascha-Christine Groß, Kommando Schnelle
Einsatzkräfte; Marius Blümel, Brot für die Welt, und weiteren
Gästen

Begrüßung: Kirchenpräsidentin Susanne Bei der Wieden;
Präses Harm Adam

Moderation: Keno Bergholz
Musik: Call & Response



**verständigungs
ORTE**
Wir. Reden. Freie.

Firmengruppe

Klinkenborg

 Malerwerkstätten  Gerüstbau  Lackiererei

Am Katjedeep 7 – 26831 Bunde

 049 53/91 13-0  info@klinkenborg.de  Am Katjedeep 7, 26831 Bunde

Freundlich & fair!



**AUTOGLAS
ZENTRUM**
BUNDE



PHS Kraftfahrzeuge
Snakenborg
GmbH

Opel Spezial Betrieb

Industriestraße 8 • 26831 Bunde • Tel.: 0 49 53/91 13-0

E-Mail: info@snakenborg.de • www.snakenborg.de

Reparaturen für alle Fahrzeugmarken!

JOH. POTT

Baugeschäft

**Erstellung schlüsselfertiger Ein- und Mehrfamilienhäuser
Gewerbeobjekte sowie landwirtschaftliche Gebäude**

Am Katjedeep 17 - 26831 Bunde Tel. 04953/921833
Fax: 04953/921834 - info@johannpottbau.de - www.johannpottbau.de



Die Jubilare mit Pastor Nap und Vertretern des Kirchenrates vor der Eingangstür zum Glockenturm: **untere Reihe von links:** Monika Gloger, Angelika Feist, geb. Oestreich, Adelheid Franken, geb. Modder, Gertrud Wilken, geb. Maas, Antje Meyer, geb. Frieling, Insa Loger Mir-Salim, geb. Loger, Carola Graalmann, geb. Rösler, Jutta Hilfers (Kirchenrat); **mittlere Reihe von links:** Pastor Nap, Antje Hassler, geb. Bakker, Anna de Vries, geb. Busemann, Horst Frieling, Bettine Heeren, geb. Müller, Harald Festers, Erich Lüürsen; **obere Reihe von links:** Günther Reck (Kirchenrat), Uwe Winzenborg, Andreas Sap, Hartmut Leemhuis, Hermann Verbeek und Arnold Ridder

Goldene Konfirmation in der Martinskirche

Am 23. August fand in unserer Kirche ein Gottesdienst mit den Goldkonfirmanden unserer Gemeinde in einem würdigen Rahmen statt. Pastor Nap hieß die 18 anwesenden Jubilare/innen, welche am 11.4.1976 durch Pastor Junker konfirmiert wurden, besonders willkommen.

In seiner Begrüßung wies er darauf hin, dass eine Goldkonfirmation auch für die

Gemeinde etwas Besonderes sei und man sich sehr freue, einen solchen Anlass begehen zu dürfen.

In seinen weiteren Ausführungen betonte er, dass seit der damaligen Konfirmation für jeden der Anwesenden viele Ereignisse ihr Leben bestimmt hätten. Bei einigen seien Wünsche und Pläne in Erfüllung gegangen, bei anderen Hoffnungen nicht erfüllt worden. Mancher frage sich, ob er in seinem bisherigen Leben alles richtig gemacht habe.

Dies sei aber bei einem jeden von uns so. Unser aller Blick sollte deshalb nach vorne gerichtet sein, denn manches wüssten wir noch nicht und an einem solchen Jubiläumstag sollten wir auf Gottes zukünftige Bewahrung und Liebe vertrauen. Deshalb habe er auch für seine Predigt ein Bibelwort ausgesucht, welches letztendlich starke Mut machende Bilder sowie einen positiven Grundton habe. Dies sei für die Zukunft für alle ein großer Trost. Der entsprechende Bibeltext stehe im Psalm 91, Vers 11. Dort hieße es: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dich auf allen Deinen Wegen zu begleiten...“

Dieses Psalmwort gebe, wie bereits erwähnt, so Pastor Nap, Hoffnung und Zuversicht und zeige Gottes Liebe zu den Menschen. Er wünsche allen anwesenden Jubilaren, dass sie dies in ihrem weiteren Leben erfahren möchten.

Nach seiner Predigt wandte er sich dann an die Goldkonfirmanden und berichtete, dass am 11.4.1976 insgesamt 52 junge Menschen von Pastor Junker in unserer Kirche eingesegnet wurden. Davon waren nun 18 ehemaligen Konfirmanden zum Festgottesdienst gekommen. Verstorben seien 11 ehemalige Konfirmanden. Auch ihrer wurde in diesem Gottesdienst gedacht.

Einen herzliches Dankeschön gab es von ihm für das Organisationsteam, welches die Adressen ermittelt habe,

was nicht immer einfach gewesen wäre und in die weiteren Vorbereitungen eingebunden war. Gertrud Wilken, geb Maas, Monika Gloger, Angelika Feist, geb. Oestreich und Carola Graalmann, geb. Rösler hatten diese Aufgaben übernommen. .

Anschließend erhielten die Jubilare ihre Erinnerungsurkunde. Dabei lasen Jutta Hilfers und Günter Reck die Namen der Jubelkonfirmanden vor. Die weiteste Anfahrt nach Bunde hatte eine Teilnehmerin aus Berlin und ein Jubiläumskonfirmand aus Hockenheim.

Nach der Übergabe der Urkunden mit dem Bild der Bunder Kirche und dem Psalmwort 91,11 sprachen Pastor Nap und Günter Reck als Kirchenratsmitglied, noch ihre Glück- und Segenswünsche aus. Mit dem gemeinsam gesungenen Schlusslied: „Geh aus mein Herz und suche Freud...“, gespielt an der Orgel von Insa Watermülder, klang dann ein besonderer Gottesdienst in unserer Kirche aus.

Nach dem Gottesdienst traf man sich im Schwimmbad-Cafe zu einem leckeren Mittagessen. Am Nachmittag saß man bei Tee/Kaffee und Kuchen gemütlich beieinander. Dabei wurden viele Erinnerungen aus alten Zeiten ausgetauscht. So endete ein harmonischer und besonderer Tag, der allen Jubiläumskonfirmanden/innen immer im Gedächtnis bleiben wird.

Peter Chlebowski

Taizé im Trauerzentrum

Am Sonntag, dem 25. Oktober 2026 um 19 Uhr ist die ökumenische Taizé-Gruppe aus Weener zum zweiten Mal in Bunde zu Gast. Sie trifft sich regelmäßig, immer am letzten Sonntag im Monat zum Taizé-Gebet:

zum Singen, Beten, Schweigen, Hören. Normalerweise in der katholischen Kirche in Weener. Da aber viele Gläubige aus dem ganzen Rheiderland dazugehören, geht das Taizé-Gebet auch gern „auf Tournee“, in diesem Jahr z.B. in Vellage oder Großwolde. Diesmal also Bunde, auch weil das Trauerzentrum ein besonders geeigneter Raum dafür ist und es allen im letzten Jahr so gut getan hat.

Anschließend an die ca. halbstündige Andacht gibt es Tee im Haus der Diakonie. Jung und Alt aus allen Konfessionen sind herzlich eingeladen.



Sonntag, 25.10.2026 um 19 Uhr Taizé-Andacht

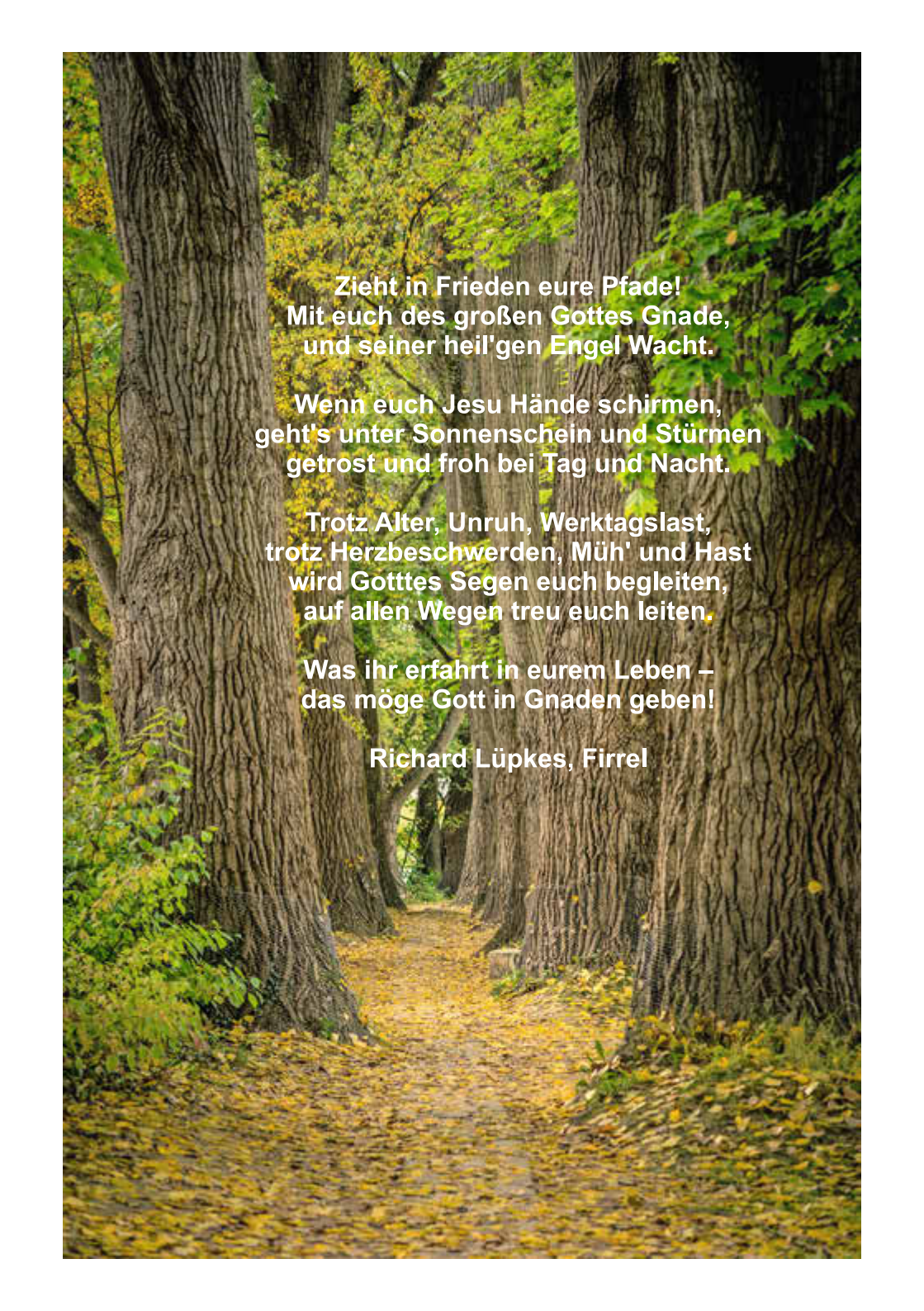


Dazu findet man folgende Erläuterung auf der Homepage der Communauté de Taizé:

Mit Gesängen beten ist eine wesentliche Form der Suche nach Gott. Kurze, stets wiederholte Gesänge schaffen eine Atmosphäre, in der man gesammelt beten kann. Der oftmals wiederholte, aus wenigen Wörtern bestehende und schnell erfasste Grundgedanke prägt sich allmählich tief ein. Meditatives Singen ohne jede Ablenkung macht bereit, auf Gott zu hören. Alle können im gemeinsamen Gebet in solche Gesänge einstimmen und zusammen ohne engeren zeitlichen Rahmen der Erwartung Gottes Raum geben.

Wo es Vertrauen auf Gott zu wecken gilt, sind Stimmen von Menschen, die sich im Gesang vereinen, unersetzlich. Ihre Schönheit lässt – wie die Christen in der Ostkirche sagen – etwas von der „Freude des Himmels auf der Erde“ spüren. Inneres Leben kann sich entfalten.

Die Gesänge sind auch eine Hilfe für das persönliche Gebet. Sie bewirken allmählich eine innere Einheit des Menschen in Gott. Während der Arbeit, bei Gesprächen und in der Freizeit können sie unterschwellig weiterklingen und so Gebet und Alltag verbinden. Sie setzen – und sei es im Unterbewusstsein – das Gebet in der Stille des Herzens fort.



Zieht in Frieden eure Pfade!
Mit euch des großen Gottes Gnade,
und seiner heil'gen Engel Wacht.

Wenn euch Jesu Hände schirmen,
geht's unter Sonnenschein und Stürmen
getrost und froh bei Tag und Nacht.

Trotz Alter, Unruh, Werktagslast,
trotz Herzbeschwerden, Müh' und Hast
wird Gottes Segen euch begleiten,
auf allen Wegen treu euch leiten.

Was ihr erfahrt in eurem Leben –
das möge Gott in Gnaden geben!

Richard Lüpkes, Firrel

EWIGKEITSSONNTAG

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr ist ernst, aber dennoch **voll tröstender Hoffnung**. Wohl deshalb heißt dieser Sonntag im kirchlichen Sprachgebrauch seit Jahrzehnten eigentlich auch nicht mehr **Totensonntag**. Er heißt **Ewigkeitssonntag**. Das Gedenken an die Toten und an das Sterben bleibt beim Tod nicht stehen. Es öffnet sich vielmehr auf eine lebendige Zukunft, die unser Begreifen übersteigt: auf **Gottes Ewigkeit**, die uns im Glauben verheißen ist.

Maik Dietrich-Gibhardt



martin wassink BESTATTUNGEN



Abendsonne
Mühlenstraße 4
26826 Weener

(04951) 1425



HEMMES KÜCHEN

Weenerstraße 17
26826 Weener-Möhlenwarf
Tel.: 0 49 53 - 81 10
www.hemmes-kuechen.de

TAXI- & MIETWAGEN



– Oliver de Hoog –

BUNDE 0 49 53 / 2 55 Industriestraße 15

- Kleinbus • Krankentransport • Chemo-Strahlentherapie
- Dialyse-Fahrten • Rollstuhlfahrten • Flughafenservice

Stark für die Gemeinschaft und die Region.

Gemeinschaft heißt, füreinander da zu sein und sich gegenseitig zu unterstützen. Daher unterstützen wir ehrenamtlich tätige Personen sowie soziale Projekte und tragen so zum Wohl in der Region bei.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
LeerWittmund

TOMATEN AUF DEN AUGEN?

Dann vereinbaren Sie jetzt
einen Termin für einen
Sehtest bei Bachmann.



RALF BACHMANN

Hörgeräte, Brillen, Kontaktlinsen

26831 Bunde Kirchring 30
Tel. 0 49 53 / 12 07

www.derbachmann.de

Wir sind auch in den weiteren
Bachmann-Standorten in Pewsum,
Leer und Emden gerne für Sie da.



QR-Code scannen
und mit 1 Klick
Wunsch-Termin
vereinbaren.